

Berlin gegen Tierversuche

Aktionsbündnis zur Abschaffung aller Tierversuche
Dahlmannstr. 16, 10629 Berlin, buendnis@berlin-gegen-tierversuche.de



Berlin am 19.02.18

Berlin gegen Tierversuche, Dahlmannstr. 16, 10629 Berlin

Verbrauch von Tieren in Studiengängen Ihrer Hochschule

Sehr geehrte Damen und Herrn,

„Berlin gegen Tierversuche“ ist ein neu gegründetes Aktionsbündnis, das sich für eine Beendigung aller Versuche an lebenden Tieren in Wissenschaft und Forschung einsetzt, wie es als Ziel in der Europäischen Tierversuchsrichtlinie 2010/63/EU formuliert ist. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns helfen besser zu verstehen, wie und wo an Ihrem Institut Tiere zu Ausbildungszwecken (nicht in der Forschung) verwendet werden.

In einem ersten Schritt führen wir dazu eine Datenerhebung durch. Wir bitten Sie, uns die folgenden Fragen zu beantworten:

1. In welchen Studiengängen bzw. Kursen Ihres Institutes wird mit lebenden oder toten Tieren gearbeitet?
Aus welcher Quelle stammen diese Tiere?
Um welche Tierarten handelt es sich und wie viele Tiere pro Tierart werden jährlich benutzt? Bitte unterteilen Sie dabei soweit möglich zwischen lebenden Tieren und toten Tieren.
In welchen Studiengängen bzw. Kursen ist die Tötung des Tieres Bestandteil?
2. Welche Wahlmöglichkeiten haben die Studierenden zwischen tierverbrauchenden und tierverbrauchsfreien Kursen bzw. Studiengängen?
3. Welche Sanktionen haben Studierende zu erwarten, die sich weigern Versuche an lebenden Tieren durchzuführen oder diese im Rahmen des Studiums zu töten?

4. Welche Maßnahmen wurden in der Vergangenheit bereits umgesetzt, um die Zahl der Tiere in der Ausbildung zu reduzieren? Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an und erläutern kurz, bzw. ergänzen nicht aufgeführte Maßnahmen:
- Verwendung von Schlachtabfällen
 - Verwendung von Tieren aus Lebensmittelhandel für den Verzehr
 - Verwendung von Gewebe von Tieren, die in der Forschung/Züchtung eingesetzt waren
 - Gruppenarbeit statt Einzelarbeit in zoologischen Kursen
5. Welche tierversuchsfreien Methoden finden bereits in der Ausbildung Anwendung? Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an, bzw. ergänzen nicht aufgeführte Methoden:
- Programme von Virtual Physiology: SimNerv, SimNeuron, SimHeart, SimVessel, SimMuscle, Drug laboratory
 - DiabSim der German Medical Science zur Physiologie des Verdauungssystems
 - Abgelaufene Blutkonserven mit Humanblut aus Blutbanken für Blutuntersuchungen
 - Zellkulturen aus Humanzellen von Fachlabors
6. Mit welchen Maßnahmen planen Sie in Zukunft, den Tierverbrauch in der Ausbildung weiter zu reduzieren. Welche Erfolge erwarten Sie von eventuellen Maßnahmen?
7. Wer kann als mögliche Kontaktperson für eine weitere Zusammenarbeit zur künftigen Reduktion dienen? Bitte benennen Sie bevorzugt die verantwortlichen Kursleiter.
- Zusätzlich: Wer dient als zuständiger Tierschutzbeauftragter?

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Mitarbeit.

Mit freundlichem Gruß



Christian Ott
Berlin gegen Tierversuche
- Sprecher -